Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neue Frauenkleidung und Frauenkultur

Deutscher Verband für Verbesserung der Frauenkleidung

Karlsruhe, 6.1910 - 10.1914; 12.1916

Nr. 1

urn:nbn:de:bsz:31-107152

Visual Library

GESCHÄFTS-ANZEIGEN

BARMEN

Wollen Sie angenehm und gesund schlafen, benutzen Sie die durch D. R.-Patent geschützte

Auflege-Matratze PMPE

wunderbar weich, elastisch, schmiegt sich vollständig den Körperformen an.

Bei Aufgabe des Innenmaßes des Bettes **kostenlose** Beschreibung und Anstellung.

Gustav Schlieper, Barmen

Spezial-Aussteuer, Betten- und **Wäsche-Geschäft.**

BERLIN

Schmuck — Metallarbeiten: Gewandschließen, Colliers, Spangen etc. nach eigenen, evtl. auch fremden Entwürfen.

Annie Lesser, Berlin, Uhlandstraße 166.

Hedwig Ucko, Berlin, Augsburgerstraße Nr. 33 Gartenhaus, Hochpart.
Werkstatt für individuelle künstlerische Frauenkleidung.

Marie Skutsch
Berlin-Charlottenburg
Grolmanstr. 22, Tel.-Amt Ch. 12061

Künstlerische Stickereien
Perlarbeiten, Webereien etc.
für Frauenkleidung
Unterrichtskurse

LISBET MAASS
BERLIN C, Grünstr. 25–26
Telephon I, 11154, Ecke Gertraudtenstr.

Werkstatt für Kunstgewerbe, Hand- u. Maschinenstickereien für die künstlerische Frauenkleidung

Jenny Geis, Berlin W. 35, Potsdamerstrasse Nr. 39
Werkstatt für individuelle neuzeitliche Frauenkleidung
Unterricht im Schnittzeichnen

Schule u. Werkstatt für moderne indiv. Frauen- u. Kinderkleidung

Anfertigung von Jacken
:: Mänteln und Hüten ::

Elisabeth Viertel
STEGLITZ, Alsenstraße 15 II
Telephon: Steglitz 3381
Mitarbeiterin erster Mode- u. Kunst-Zeitschriften

Schülerinnen für längere Fachausbildung finden auf Wunsch Pension im Hause.

Frau FIA FELDMANN, Berlin W. 50
Regensburgerstrasse 13
Kunstgewerbliches Atelier mit Abteilung für Frauen- und Kinderschneiderei

WERKSTÄTTEN MARGA RENNER
Berlin-Wilmersdorf Kaiserallee Nr. 177
Künstlerische Frauenkleidung
Stickereien :: Kunstgewerbe

BONN

ANTON KOCH, BONN
ANFERTIGUNG VON MOD.
GOLD- UND SILBERSCHMUCK

Amalie Seligmann
Bonn, Dreieck 1, 1. Etage
Damen-Konfektion *Spezial-Abteilung für Reform-Bekleidung*

Frau Therese Fortmüller
BONN, Hundsgasse 5
Damenkonfektion, Anfertigung von Reformkleidern aller Art

Robert Flierenbaum und Frau
Damenkonfektion
Neutor 21 BONN a. Rh. Tel. 2393
Am Kaiser-Wilhelm-Denkmal
ff. Anfertigung von Jackenkleidern und Mänteln, franz. Kostüme, Gesellschafts-Toiletten
Spezialität REFORMKOSTÜME

Hemdhosen
a) in porösem Gewebe b) in Baumwolle
c) in Grob-Mull d) in Schlauch-Mull

Rock-Hose mit Taille
Reform-Beinkleid
in Trikot u. Rohseide, in Baumwolle u. Wolle
weiß und farbig

T. Dauben-Loosen
BONN, Poststraße 34 Telephon 1425

BONN (Forts.)

Wilh. Schupp :: Reformhaus
Telephon 2223 BONN, Acherstraße 12 Telephon 2223
Abt. I *Gesundheitspflege:* Naturgemäße unverfälschte Nähr- und Genußmittel.
Abt. II *Krankenpflege:* Naturgemäße Heilmittel. Artikel zur Krankenpflege.
Abt. III *Schönheitspflege:* Toiletteartikel sowie hygienische Bedarfsartikel.
Abt. IV *Reformbekleidung:* Reform-Unterkleider. Poröse Wäsche. Reformschuhe.
Abt. V *Alle von Pfr. Kneipp* empfohlene Heilmittel :: und Spezialitäten ::
Abt. VI *Literatur:* Bücher und Schriften für das gesamte Naturheilverfahren.
Prospekt kostenlos

GERTRUD KONEN
Markt 33 .·. .·. BONN .·. Fernruf 1837
Anfertigung von Reformkleidern und Mänteln

J. URSELL, Bonn
5 Fürstenstr. 5 (an der Remigius-Straße) Fernsprecher 2376
Reformleibchen und Büstenhalter
geprüft u. empfohlen vom Verein für Verbesserung d. Frauenkleidung
Gesundheitsgemäßer Strumpfhalter „Ideal"

BREMEN

Internationale-Bekleidungs-Akademie Bremen
Am Wall 60. Fachschule I. Ranges für die gesamte Schneiderei. Dir. Vinzent MAY. Größte Lehranstalt d. A. in Nord- und Nordwestdeutschland. Durchgreifender Einzelunterricht, deshalb ist auch eine gewissenhafte und gründliche Ausbildung sicher. Extra-Kurse für Damen, welche die Schneiderei für den Familienbedarf erlernen wollen. Eintritt jederzeit. Schnittmuster jeder Art nach Maß und Angaben.
Prospekte gratis. :: :: Moden-Journale.
Auf Wunsch Extra-Kurse für Reformbekleidung.
Vinzent May, Fachlehrer.

Stallmann & Harder, Bremen
Spezialhaus für Kleiderstoffe
Vorzügliche Qualitäten für Turnkleider

Dr. Lahmanns Reform-Unterkleidung
Niederlage bei **Gebr. Gloy, Bremen**
U. L. Frauenkirchhof 23 und Sögestraße 7.

Reformhaus „Gesundheit"
Telephon 4060 J. GRÜNEBERG St. Paulistr. 10/12
empfiehlt sich bei Bedarf an
REFORM-UNTERKLEIDERN verschied. Systeme
REFORM-STIEFEL u. SANDALEN (Geflechtstiefel)
Gesundheitliche Nährmittel u. Alkoholfreie Trauben- u. Obstweine
Literatur über Körper- und Krankenpflege. Prospekte kostenlos

BRESLAU

R. WAGNER, Schuhmachermeister
BRESLAU V, Neue Schweidnitzerstraße Nr. 10
Reformschuhe nach Maß
Spezialität: Garantiert wasserdichte Bergschuhe

Werkstatt
für individuelle moderne Frauenkleidung
GRETE KOEHL, Breslau 16
Kaiserstraße 15, I
Anfertigung von Jacken und Mänteln
Reform-Unterkleidung nach Maß

CHASALLA
Schuhgesellschaft m. b. H.
Schweidnitzerstraße 50 BRESLAU Fernsprecher 3760
Spezial-Geschäft für rationelle Fußbekleidung
Höchste Auszeichnung: Goldene Medaille, Weltausstellung Brüssel 1910
Zweig-Niederlassungen in allen größeren Städten

Elisabeth Wagner, Breslau V, Neue Schweidnitzerstraße Nr. 12
Werkstätte für verbesserte Frauenkleidung. Anfertigung gutsitzender Straßen- und Gesellschaftskleider, sowie ganzer Kostüme

DRESDEN

Seidenstoffe
Größtes Sammet- und Seidenlager Deutschlands
Julius Zschucke
Königl. sächs. Hoflieferant
DRESDEN-A., a. d. Kreuzkirche 2.

Frau CATH. STIEFLER, DRESDEN
Dippoldiswaldaer Platz 3
Werkstätte für verbesserte Frauenkleidung

JOSEPH MEYER
„au petit Bazar"
Neumarkt 13 **Dresden-A.** Neumarkt 13
empfiehlt sein Etablissement bei Bedarf von **Reform-Leibwäsche** jeder Art. Anfertigung nach Maß.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Mitteilungen

der Vereine des Deutschen Verbandes für Verbesserung der Frauenkleidung

Berlin, Bonn, Bremen, Breslau, Dresden, Düsseldorf, Elberfeld-Barmen, Essen, Flensburg, Görlitz, Hamburg, Hannover, Heidelberg, Karlsruhe, Köln, Krefeld, Leipzig, München, Pforzheim, Sonderburg, Stuttgart.

(Die Mitglieder der Vereine erhalten die Zeitschrift unentgeltlich.)

Herausgegeben vom Deutschen Verband für Verbesserung der Frauenkleidung.
I. Vorsitzende: Fanny Goetz, Leipzig-Lindenau.

Deutscher Verband. Zum neuen Jahre allen Vereinen Gruß und Glückwunsch für die fernere Arbeit! Ein neuer Verein ist im vergangenen Jahre nicht entstanden, aber es ist sehr zu wünschen, daß das Netz unserer Vereine noch etwas dichter wird. So werden der Deutsche Verband als solcher und die Landesverbände ihre Bemühungen energisch auf Herstellung neuer Verbindungen richten müssen und von sich aus gegebenenfalls Propagandarednerinnen in Orte schicken, wo eine Anknüpfung mit einem anderen Frauenvereine oder einigen Privatpersonen vollzogen ist. — **Die Vereine, welche das Porto für die Juli-August-Mitteilungen noch nicht bezahlt haben, werden von der Schatzmeisterin, Frau E. Cadenbach ersucht, es mit dem Beitrag einzusenden. (Siehe Heft 7, Seite 3, unter Deutscher Verband.)** — Der Verband für handwerksmäßige und fachgewerbliche Ausbildung der Frau gibt bekannt, daß es ihm gelungen ist, in 1½-jährigem Wirken eine Bewegung für die Bildungsreform der gewerblichen Arbeiterin in Fluß zu bringen. In den verschiedensten Organisationen und Ausschüssen werden die Fragen erörtert, die ersten Vorbereitungskurse zur Meisterinnenprüfung haben stattgefunden. Nun muß jedoch die Bewegung auf die Stellen konzentriert werden, die allein einem nachdrücklichen Erfolg den Boden bereiten können. Das sind die deutschen Städte. Sie sind in der Lage, erstens gewerbliche Fachklassen für Mädchen an ihren Fortbildungsschulen zu schaffen, zweitens die bestehenden Fachklassen der Knaben den Mädchen zu öffnen. Um nun ein einheitliches Vorgehen aller derer zu erzielen, die die Bedeutung solcher Bestrebungen erkennen, macht der Verbandsvorstand eine Petition bekannt, mit der er sich an den Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung von Berlin gewandt hat. Er richtet damit auch an unseren ihm angeschlossenen Verband die dringende Bitte, erwägen zu wollen, in welcher Weise a) die an unseren Orten bestehenden Mädchen-Fortbildungsschulen fachgewerblich ausgestattet werden können, b) welche Fachklassen den Mädchen, die im Gewerbe stehen, zu öffnen wären. In unseren Vereinen sind über Fragen der handwerksmäßigen und fachgewerblichen Arbeit der Frau zu sprechen bereit: Frl. Maria Lischnewska, Frl. Dr. Marg. Bernhardt, Frl. Anna Schulze, Kaufm. Verband für weibliche Angestellte, Frl. E. Klausner, Zentralarbeitsnachweis Berlin. Nähere Anfragen sind zu richten an die Geschäftsstelle des Verbandes. Berlin W., Linkstraße 11.

Internationales. Frankreich. Mme. G. Lipman teilt mit, daß die Ligue M. F. jetzt in Savoyen drei Korrespondentinnen hat und daß dort im Sommer 900 Broschüren verteilt worden sind. In Abbeville (Somme), in Orléans und Toulouse wurden Ortsgruppen gegründet. Frau Lipman hat in Moutiers in einer vom Maire geleiteten Versammlung über »La Réforme du costume« gesprochen, ferner in Paris vor ca. 200 Personen im Saal der Chronique féminine über die Verbesserung der Frauenkleidung in Deutschland. Mme. Jean Liane leitete die Versammlung.

Badischer Landesverband. Frl. Emma Janson, Karlsruhe, hat für die Kasse des B. L. V. M 50.—, Frau E. Cadenbach-Wiesloch M 10.— gespendet. Die Schatzmeisterin quittiert mit bestem Dank.

Rheinisch-Westfälischer Gauverband. Bei Gelegenheit der Ausstellung von Kleidern, Schmucksachen usw. des Vereins Bonn fand dort am 22. November die Delegiertenversammlung des Rheinisch-Westfälischen Gauverbandes für das Jahr 1910 statt unter dem Vorsitz von Frau Stryowski-Baedeker, Essen. Der Verein Bonn stellte den Antrag, dass alle Vereine sofort nach Festsetzung eines Vortrages oder sonstiger größerer Veranstaltungen der Vorsitzenden des Verbandes hiervon Mitteilung machen möchten, damit diese Benachrichtigung an die Vereine weitergesandt und so eine regere gegenseitige Beteiligung an den Unternehmungen der Verbandsvereine herbeigeführt werden kann. — Die Vorsitzende der Propaganda-Kommission, Frau v. Zychlinski-Bonn, zeigte eine nach der Normalbüste von Eva Mertens, Köln-Nippes, angefertigte kleine Figur. Es wurde beschlossen, diese mit vollständiger Unter- und Oberkleidung auszustatten, um sie für Propagandazwecke bei den Veranstaltungen der einzelnen Vereine zu benutzen. — Der Verein Köln beantragte, für die Tagung des Rhein.-Westfäl. Frauenverbandes (Dortmund, 27. November) Delegierte zu ernennen. Der Gauverband nimmt an den diesjährigen Bestrebungen des Rhein.-Westf. Frauenverbandes besonders lebhaftes Interesse, weil dieser zu seinem Verbandsthema gewählt hat »Die Frau und die Volksgesundheit«. Frau Stryowski teilte mit, daß dem Gauverband auf der Generalversammlung des Rhein.-Westf. Frauenverbandes Gelegenheit gegeben wird, einen »Abend für die Jugend« zu veranstalten, auf dem besonders die Frage der Verbesserung der Frauenkleidung behandelt werden soll. Frau Thierbach berichtete über die Beteiligung des Deutschen Verbandes für Verbesserung der Frauenkleidung an der Hygieneausstellung Dresden. Es wurde der dringende Wunsch ausgesprochen, das wissenschaftliche Material für die Hygieneausstellung so reichhaltig wie nur möglich zu gestalten, da eine geschlossene Ausstellung von Kleidern usw. sich als unmöglich herausgestellt hat. Frau Thierbach wurde beauftragt, die Beschlüsse der Versammlung dem Vorsitzenden der Kommission für die Hygieneausstellung mitzuteilen. (Inzwischen hat der Rhein.-Westf. Gauverband der Kommission für die Hygieneausstellung das Anerbieten gemacht, für die wissenschaftliche Abteilung zwei kleine, vollständig ausgestattete Modelle verbesserter Frauenkleidung zur Verfügung zu stellen.) — Zum großen Bedauern der Versammlung wird vom Verein Elberfeld mitgeteilt, daß Frau C. Samuel sich aus Gesundheitsrücksichten von der Arbeit der Pressepropaganda zurückzieht. Es wird die Hoffnung ausgesprochen, daß Frau C. Samuel ihre erfolgreiche Arbeit demnächst wieder aufnehmen kann. — Frau Bergassesor Macco, Brühl bei Köln, hat sich auf Veranlassung des Vereins Köln freundlichst bereit erklärt, eine systematische Propaganda in der Tagespresse Rheinlands und Westfalens in die Wege zu leiten. Der Gauverband hofft, hierdurch den schon bestehenden Vereinen eine neue Stütze und in anderen Städten Anlaß zu Neugründungen zu geben. Im übrigen war sich die Versammlung darüber einig, daß, wenn im ganzen auch die Tendenz zu Neugründungen nicht allzugroß ist, die Bewegung in unseren Provinzen doch in einem starken Fortschreiten begriffen ist.

W.

Berlin. Am 18. November hielt unser Vorstandsmitglied, Herr Dr. Pollack einen Gastvortrag über gesundheitsgemäße Kleidung im Verein für Haushaltungsgehilfinnen, Berlin. Der Vortrag wurde durch Demonstrationen erläutert, verschiedene Unterkleider aus der Unterkleidungszentrale wurden gezeigt. Die Veranstaltung war sehr gut besucht und die Anwesenden bezeugten reges Interesse für die Ausführungen. Häufig ist solches Interesse ja nichts weiter als Strohfeuer, da aber die Vorsitzende des Vereins in ihrem Vereinsorgan «Das Haus» noch nachträglich auf den Vortrag hinweisen will, so hoffen wir, daß Herrn Dr. Pollacks Ausführungen auch hin und wieder auf fruchtbaren Boden fallen werden. — Am 11. Dezember wiederholte Herr Dr. Pollack seinen Vortrag im «Hausarztverein Moabit», welcher in seinem Vereinsorgan eine Notiz über unsere Geschäftsstelle ständig bringen wird. — Die «Freie Hochschule Berlin», welche bekanntlich unseren Mitgliedern Hörerkarten zu ermäßigten Preisen gewährt (M 3.— statt M 4.—) gibt in der zweiten Hälfte des Dezember ihr Programm für das Winterquartal (Januar bis März) heraus. Da die Vorlesungen eine Fülle der verschiedensten Vortragszyklen bieten und alle Wissensgebiete umfassen, so seien unsere Mitglieder auf diese Veranstaltung hingewiesen. Interessenten erhalten kostenlos Programme in sämtlichen öffentlichen Bibliotheken und Lesehallen, sowie in den Filialen von Loeser & Wolff; Hörerkarten werden im Bureau O 27, Blankenfelde Str. 4 ausgegeben. — Allen denjenigen unserer Mitglieder, welche bis 1. Januar 1911 ihren Mitgliedsbeitrag noch nicht gezahlt haben, sei mitgeteilt, daß wir die fehlenden Beiträge Anfang Januar durch Postnachnahme einziehen werden. — Wir haben bisher versäumt, mitzuteilen, daß Frau M. Kissel ihre Wohnung und Turnkurse nach Berlin W, Spichernstraße 3 verlegt hat. Ferner hat unser Mitglied, Frl. M. Schnebel, regelmäßige Turnkurse in Steglitz eingerichtet. Interessenten erhalten Auskunft über letztere bei Frl. M. Schnebel, Friedenau, Lèfèvrestr. 5. — Zum Schluß möchten wir unsere Mitglieder noch besonders auf unsere Veranstaltung am 10. Januar 1911 in den Kammersälen, Teltowerstr. 1 (dicht am Hallischen Tor) aufmerksam machen, welche jedenfalls in weitesten Kreisen Interesse erregen wird. An dem Abend werden die bei dem Wettbewerb der Modenwelt

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

preisgekrönten Berufskleider vorgeführt, außerdem noch eine ganze Reihe von Arbeits-, Haus- und Straßenkleidern. Alle Sachen werden im künstlerischen Rahmen am lebenden Modell gezeigt, unser Mitglied, die Hofschauspielerin, Frau Alwine Wieke, hat freundlichst die Regie übernommen. Den Vorführungen wird ein kurzer einleitender Vortrag vorausgehen und eine Diskussion folgen. Wir hoffen, nicht allein aus dem «Für», sondern auch aus dem «Wider» der letzteren manche gute Lehre ziehen zu können. An dem Abend wird zur Deckung der Unkosten ein kleines Entree erhoben werden. — Am 17. Januar wird Frau Schulze-Brück im Bürgersaal des Rathauses sprechen (das genaue Thema wird noch bekannt gegeben) über die Zukunft des Reformkleides, seine Beziehungen zur Mode etc. Eventl. schließen sich Kleidervorführungen an. Eintritt frei. *Helene Dihle.*

Bonn. Am 22. und 23. November veranstaltete unser Verein zur Verbesserung der Frauenkleidung im großen Saale des «goldenen Sterns» eine Ausstellung von Frauenkleidung-Frauenschmuck. Es war wohl alles vorhanden, was der Frau zu ihrem Schmucke dient: Kleider, Spitzen, Shawls, Gürtel, Handtäschchen, Gold- und Silberschmuck etc. Um alle Aussteller zu nennen, reicht der Raum nicht, besondere Bewunderung erregten die Arbeiten der schlesischen Spitzenschule, die Bernsteinschmucksachen von Moritz Stumpf & Sohn, Leipzig, der kunstgewerbliche Schmuck von M. v. Ortloff, München, die kunstgewerblichen Stickereien und Schmucksachen von E. v. Zimmermaun, München, ferner die Arbeiten von E. Kamp, Aachen, E. Viertel, Steglitz, Marie Pose, München, H. Dauer, Friedenau, G. Ergan, Düsseldorf. Besonders schöne oder aparte Kleider vermißte man eigentlich, es waren hübsche Sachen darunter, so z. B. ein einfaches weißes Crêpekleid von W. von Cranach, München, verschiedene Kleider von E. Schoch, Karlsruhe, von Fanny Herz, Cöln etc., aber etwas besonders schönes oder apartes war nicht vorhanden. H. Buschmann, Berlin hatte zwei Kleider geschickt, an welchen man aber leider das besonders Charakteristische, das sie vor anderen Kleidern auszeichnen sollen, nicht recht sehen konnte, bei ihrem damaligen Vortrag in Bonn war die Auswahl von Kleidern eine bessere. Von Bonner Ausstellern seien erwähnt: A. Koch mit schönen Goldschmiedarbeiten, J. Schröder mit Metallarbeiten und Malereien mit Heliosfarbe, das Reformschuhhaus Klostermann mit Straßen- und Gesellschaftsschuhen. Die Möbelfabrik Steiner stellte moderne, geschmackvolle Möbel zur Verfügung, das Kaufhaus Koopmann hatte das Podium auf welchem die Kleider ausgestellt waren, mit Rupfen bekleidet, und alle Büsten, soweit sie nicht aus Privatbesitz hergeliehen waren, geliefert. Der Besuch der Ausstellung ist ein recht fleißiger gewesen (in 2 Tagen 300 Besucher) und demgemäß war auch der Verkauf sehr rege, besonders in Spitzen und Schmuck. — Die diesjährige Generalversammlung findet Mittwoch den 11. Januar, nachmittags 4 Uhr im Züricher Haus, Belderberg, statt. — Am 9. Februar wird Frau Cadenbach, Karlsruhe im weißen Saale der Beethovenhalle einen Vortrag mit Lichtbildern halten, über: «Die Frauenkleidung in ihrer Beziehung zur heutigen Kultur.» *E. A.*

Dresden. Etwas wahrhaft Schönes zu schaffen gelang mit der Veranstaltung unseres Wintervergnügens als eines «Gartenfestes in Athen» am 23. November. Unter der überaus geschickten Leitung des Herrn von Hamme war die Rokokoarchitektur des Konzertsaales im Ausstellungsgebäude durch eine griechische Säulenhalle verdeckt, einen blaues Himmelszelt spannte sich über grünen Rasenteppich, und auf dem Podium erhob sich ein griechischer Tempel. Dort sprach Frl. W. Johnson den von Frau M. Nicolaus gedichteten Prolog, dort vollzogen 12 jugendliche Gestalten in farbenprächtigen Gewändern ein Blumenopfer, geleitet von Frl. Lilly Meyer, dann folgten auf dem grünen Plan Kinderspiele, geleitet von Frl. Raspe. In weißen Kittelchen, welche durch Goldschnüre gehalten waren, flogen die Kleinen im Wettlauf fröhlich dahin. Darauf folgten auf dem Podium Einzeltänze von Frl. Immelmann und Frau Praußnitz, dazwischen ein Reigentanz und lebende Bilder, geleitet von Frl. Bagier. Den Schluß der Vorführungen machte ein Festzug aller der Teilnehmerinnen, die griechische Gewandung trugen, dazu gehörten auch die Helferinnen an den Büffetts und die Blumenverkäuferinnen. Dabei wurden die beiden schönsten Frisuren mit Preisen ausgezeichnet. Diogenes und das Orakel zu Delphi, eine Hygieneausstellung in Knossos im Jahre 2000 v. Chr. mit der berühmten Schlangengöttin, und die Ausgrabungen im Keller sorgten dafür, daß die Heiterkeit nicht zu kurz kam. Der große Erfolg des Abends lag aber darin, daß sich unsere Damen in der ungewohnten Gewandung nicht lächerlich machten, sondern Dank ihrem unverkümmerten Körper und die Beherrschung ihrer Muskeln sich darin zu bewegen verstanden und wirklich schön aussahen. Die Besprechungen in den Tageszeitungen fielen glänzend aus; in ideeller Beziehung hat uns das Fest außerordentlich genützt, in finanzieller leider nicht. — Am 3. Dezember hielt Frl. Stubmann einen Vortrag über «Atemgymnastik und hygienisches Sprechen». Die Dame ist Lehrerin

DRESDEN (Forts.)

Georg Gebler, Dresden, Zinzendorferstr. 22
Schuhmachermeister
Werkstätte für hygienische u. naturgemäße Fußbekleidung
ersten Ranges
Feinstes Maßgeschäft. *Nur Anfertigung nach Maß*

DÜSSELDORF

Erste Düsseldorfer Corset-Fabrik
Inhaber: **P. Langendorff**
Fernruf Nr. 3483 **Düsseldorf** Schadowplatz 7
Berühmtes Haus zum Bezuge von Corsets, Reform-Mieder und Reform-Beinkleider
für Damen, junge Mädchen und Kinder
Anfertigung nach Maß und Muster in höchster Vollkommenheit
Auswahl-Sendungen franko.

Sophie Borgstädt
Kleidermacherin
Düsseldorf, Grünstr. 23
Anfertigung von Reformkleidung
jeglicher Art.

ELBERFELD

Wwe. Rud. Wasser, Elberfeld, Schwanenstr. 40
KALASIRIS
Bester und eleganter Korsettersatz für Damen
REFORM-LEIBCHEN
Anfertigung nach Maß unter Berücksichtigung jeder Körperform

Corset-Fabrik N. Röttgen
Burgstraße 1 **Elberfeld** Burgstraße 1
Teleph. Nr. 2499 Gegründet 1886 Teleph. Nr. 2499
Spezial-Abteilung für
Reform-Unterkleidung
Reformleibchen, Büstenhalter, Beinkleider, Hemdhosen, Leibbinden
aus leichten porösen Stoffen.

Wwe. Heinr. Ostermann
Fernsprecher Nr. 2282 ELBERFELD Königsstrasse Nr. 46
Beinkleider Röcke **Reform-Unterkleidung** Combinations Untertaillen
Reform-Corsets :: Corset-Ersatz „Johanna"
Nur solide Waren in reichster Auswahl

Mauls Turnbücher für Mädchenturnen.
Ausführliche Prospekte kostenfrei.
Verlag der
G. Braunschen Hofbuchdruckerei, Karlsruhe 31.

in diesen Fächern nach der Methode Oldenbarneveldt. Sie führt in überzeugender Weise aus, wie wichtig die richtigen Atmungen für die gesamte Blutzirkulation, die Tätigkeit des Herzens und der Unterleibsorgane ist, und daß ein richtig atmender Mensch ein Korsett überhaupt nicht tragen kann. Große Erfolge lassen sich durch Atemgymnastik bei Asthma und anderen krankhaften Zustände erzielen, Frl. Stubmann warnte aber ausdrücklich davor, derartige Übungen ohne Befragen des Arztes oder etwa nach einem Buche vorzunehmen, da dadurch großes Unheil angerichtet werden kann. Die prachtvolle Haltung der Vortragenden, sowie ihre mühelose Tonbildung beim Sprechen bewiesen glänzend die Vorzüge richtiger Atemführung. — In unserer Auskunftsitzung am 8. Dezember war C. G. Heinrich nicht nur durch Wäsche, Leibchen und Turnkleidung vertreten, sondern auch durch ein kupferrotes Seidenkleid mit grauer Metallspitze. Frl. H. Schubert stellte ein in ihrem Schneiderunterricht hergestelltes allerliebstes blaues Voilekleid aus. Frl. Rudolph, gleichfalls eine Lehrerin der Atemgymnastik nach der Methode Oldenbarneveldt ließ von einer Schülerin einige Atemübungen ausführen, die deutlich zeigten, wie die Ausatmung vor sich gehen muß, welche ausgiebige Durchlüftung des Brustkorbs dadurch erzielt wird, wie dadurch die Brust gehoben, und die Unterleibsmuskulatur beeinfußt wird. Auch diese beiden Damen zeigten dieselbe prachtvolle freie Haltung, und die klare Tonbidung, die für Frl. Jeanne v. Oldenbarneveldt charakteristisch sind.

A. K.

Düsseldorf. Ende Januar wird Herr Dr. med. Jandy einen Vortrag halten «Hygienische Vorurteile», das Datum wird in der Tageszeitung bekannt gemacht. Nach dem 1. Januar werden die Beiträge bei den Mitglieder mit M 3.30 eingezogen.

Essen. Am Sonntag, den 4. Dezember, fand hier in einem Saale des städtischen Saalbaues ein Teenachmittag statt. Die Beteiligung war eine unerwartet lebhafte, so daß sich der Saal als weitaus zu klein erwies. Abgesehen davon, ist die Veranstaltung durchaus gelungen, denn wir erblicken in dem regen Besuch einen Beweis dafür, daß in weiten Kreisen Interesse für unsere Bestrebungen vorhanden ist. Eine Reihe von Damen hatte die geschmackvolle Ausstattung von Teetischen übernommen, und eine Jury verteilte die Preise. Ein russischer Teetisch mit blaugrauer Leinendecke und einem Milieu in bunter Kreuzsticharbeit mit einem echten Samowar und vielem Messing, ein bürgerlicher Tisch mit zahlreichen Kerzen, ein Bauerntisch mit Bauernstühlen, originell und liebevoll bis in alle Einzelheiten zusammengestellt, und ein vornehmer mit Blumen reichbeladener Tisch in der Mitte des Saales wurden ausgezeichnet. Von den übrigen ist noch ein Tisch mit ausgesucht feinem Gedeck und alten goldumränderten Tassen zu erwähnen, dem die Damen in grünseidenen Kleidern sich stilvoll anpaßten. Lieder wurden gesungen und ein Reigen von anmutigen Gestalten vorgeführt. Und eine Tänzerin erfreute durch die Darbietung einiger eigenartiger Solotänze. Die ganze Veranstaltung wirkte so ermutigend, daß schon Gedanken zu einer ähnlichen Unternehmung geweckt wurden. In einem größeren Saale sollen dann die schönen Kleider mehr zu ihrem Rechte kommen.

Elberfeld-Barmen. Unsere Mitgliederversammlung am 9. Dezember hatte sich eines zahlreichen Besuches zu erfreuen. Nachdem Frau Dr. Bickenbach über das Weihnachtsfest nähere Mitteilungen gemacht, wurden Vereinsangelegenheiten besprochen und beschlossen um den Schwierigkeiten zu begegnen, die der Kassiererin alljährlich des öfteren beim Einziehen der Beiträge erwachsen, den Beitrag per Postauftrag da einzuziehen, wo er dem Boten verweigert wird. Es ist so oft darauf aufmerksam gemacht worden, daß Austrittserklärungen vor dem 1. Dezember erfolgen müssen, daß im Januar keine Abmeldungen mehr angenommen werden können, zumal die Zeitschriften alle im Dezember für das kommende Jahr bestellt und bezahlt werden müssen. Die Mitglieder werden daher gebeten, den Beitrag der im Januar abgeholt wird (Mindestbeitrag 4 M.) bereit halten zu wollen. Um einen besseren Überblick zu haben, wird laut Beschluß der Beitrag künftig im November abgeholt, Austrittserklärungen müssen dann vor dem 1. Oktober angezeigt werden. Allgemein begrüßte man die Erweiterung der Zeitschrift, nur wurde aus der Versammlung heraus der Wunsch laut, daß mehr Modelle für ältere Damen gebracht werden möchten, daß es auch wünschenswert wäre, wenn zu jeder Jahreszeit darauf hingewiesen werde, was für neue Stoffe in den Handel gebracht und für unsere Neutracht empfehlenswert seien. Die Bibliothek ist um 2 wertvolle Bücher bereichert worden: Die Kunst des Schmückens von Knoll und Dr. Reuther und »Die Frau und die Kultur des Körpers von Else Wirminghaus. Laut Beschluß der Versammlung können Mitglieder gegen Vorzeigung ihrer Mitgliedskarte und eine entsprechende kleine Leitgebühr Bücher entleihen, Nichtmitglieder haben den vollen Betrag zu entrichten. Mit der Mitgliederversammlung war eine sehr hübsche Ausstellung verbunden von Frau Mertens Köln, die wieder ganz be-

ELBERFELD (Forts.)

Frau Hedwig Steinert
Elberfeld
Ost-Straße 41

Kostüm-Konfektion
Spezialität:
Elegante Reformkleider

Mathilde Simon
Elberfeld
Turmhof 17, Ecke Wall

Spezialabteilung:
Reformcorsets
in allen Preislagen
Massanfertigung.

ESSEN

Corsettenhaus D. Salm
Fernsprecher 3009 Essen-Ruhr Kettwigerstraße 19
Reformcorsets, von ersten Autoritäten empfohlen
Auswahlen prompt
Fachkundige Bedienung
Reformbeinkleider

D. A. KLEIN G. m. b. H., ESSEN Ruhr
Gegründet 1852
Ecke Flachsmarkt und Viehoferstraße 1—3
Poröse Jungborn-Wäsche und Reform-Kleidung
Reform-Bett-Artikel, Unterbetten und Matratzen
Eisen- und Messing-Bettstellen
Kataloge gratis

Werkstätte für künstlerische und naturgemässe Frauenkleidung und kunstgewerbliche Arbeiten
Frida Heidsiek, Isenbergstr. 54, II. Essen-Ruhr

GÖRLITZ

Spezial-Haus für Reform-Wäsche
Wolf's Wwe. & Pfeiffer
Görlitz Steinstr. 13

MINNA TROBISCH, Görlitz, Elisabeth-Straße 19
Reichhaltige Auswahl in Reform-Korsetts u. -Leibchen
von ersten Autoritäten empfohlen

Beachten Sie bitte die Anzeige über ***„Erziehung im Hause“*** *auf der letzten Umschlagseite.*

sonders schöne und praktische poröse Wäsche (Hemdhosen, Nachthemden, Unterröcke, Untertaillen etc.) und zum 1. Mal auch Kleider im Neldaschürzenschnitt zeigte, die großen Anklang fanden und ihres guten Sitzes sowie der Bequemlichkeit des Verschlusses wegen sehr empfehlenswert sind. Großes Interesse fanden wieder die ungarischen Stickereien, Häkeleien und Schmuck, sowie die wunderhübschen in Entwurf und Ausführung feinen Batikarbeiten unseres Mitgliedes Frl. Blosen. — Einen vorzüglich aufklärenden und populären Vortrag an der Hand selbstgezeichneter, wertvoller Lichtbilder über die Schädigungen durch Korsets hat unser Vorsitzender Dr. Schnell im katholischen Arbeiterinnen- und später im katholischen Frauenverein gehalten. Beiden Vorträgen wird ein praktischer Abend folgen, bei den Arbeiterinnen wird Frl. Schieferdecker nochmals sprechen mit anschließender Vorführung von Ober- und Unterkleidung, im Frauenverein soll das Thema die Frau und die Mode noch behandelt werden mit praktischer Vorführung. Unser Konzert zum Besten der Konfirmandenbekleidung findet am 8. Januar Sonntag nachm 4 Uhr im großen Saale der Gesellschaft »Verein« statt. Das Programm, das Groß und Klein erfreuen soll, wird mit einem Prolog des Weihnachtsmannes eröffnet, der unseren Kleinen einige Überraschungen bringen will. Stiftungen hierzu werden mit großem Dank entgegengenommen und bis zum 5. Januar an die II. Vorsitzende Frau L. Hof, Königstraße erbeten. In den Dienst der guten Sache haben sich erste künstlerische Kräfte gestellt: Gesang Frau Mechtild Siem-Löhr, und Fräulein Stephan von hier, Violine Konzertmeister Burkhard aus Düsseldorf, Klavier Herr Karl Schmidt, Direktor des Ehrhardtschen Konservatoriums, der in liebenswürdiger Weise die Leitung des Konzertes übernommen hat. Der II. Teil bringt Andersens Märchen vom Schweinehirten mit verbind. Text in lustigen Reimen Musik von C. Reinecke, von Schülerinnen des Konservatoriums aufgeführt. Eintrittskarten für Erwachsene 1.50 M. ohne Steuer, für Kinder 55 Pfg., sind erhältlich in Elberfeld bei Frau Hof, Königstraße 87 und bei Wick und Sansen, Schwanenstraße, in Barmen bei Frau Aug. Mittelsten-Scheid, Hohenstaufenstraße 34, Tel. 1724 und nachmittags an der Kasse. Hoffentlich ermöglich ein zahlreiches Erscheinen zu dem Konzerte das Beschenken recht vieler Konfirmandinnen im Frühjahr. Jeden 2. Freitag im Monat von 5—9 Uhr Auskunftstelle, wo Maß genommen und anprobiert werden kann, sowie Schnitte auch nach persönlichem Maß erhältlich sind. Nach Bedarf wird noch ein Abend in der Woche zur Auskunftserteilung eingerichtet. *C. S.*

Hamburg-Altona. Am 14. November hatten wir einen großen Abend. Frau Schoch-Leimbach aus Karlsruhe, zeigte uns an einer Reihe von einfachen und eleganten Kostümen ihre hervorragende Kunst und ihren hochentwickelten Farben- und Schönheitssinn. Ihre Vorführungen wurden sehr warm aufgenommen und eine Anzahl Damen trat gleich mit der Rednerin in geschäftliche Verbindung. Frau Schoch-Leimbach wird also anläßlich ihrer Frühjahrsreise auch nach Hamburg kommen, um auch für Hamburger Damen Kleider anfertigen zu lassen. — Der 14. November hat uns viel Anregung gebracht; weit das Erfreulichste wäre es, wenn, wie Inhaberinnen einiger Hamburger Werkstätten beabsichtigen, nun auch Hamburger Schneiderkunst so vorgeführt würde, wie kürzlich Karlsruher. Das wäre ja natürlich sehr interessant — hoffentlich beibt es nicht bei der Absicht. — Am 28. Januar können wir, wie schon erwähnt wurde, Münchner Kunst vorlegen. Frau v. Cranach schickt uns eine ganze Sendung Kleider, Blusen, Stickereien in sehr preiswerten Mustern. Auch hierdurch bieten wir etwas sehr Interessantes und Anregendes. Unsere Mitglieder erhalten noch nähere Mitteilungen hierüber. *M. O.-F.*

Hannover. Die Mitglieder werden an die Einzahlung des Beitrages erinnert. — Anfang Februar wird Frau Cadenbach die Karlsruher Unterkleidungszentrale vorführen. Die Veranstaltung findet nachmittags als Fünfuhrtee statt, nähere Bekanntmachungen gehen den Mitgliedern noch zu. Wir bitten einstweilen, im Bekanntenkreise für das Unternehmen zu werben. — Der Vortrag von Frl. Hedwig Buschmann mußte vertagt werden. — Im neuen Jahre werden Auskunftssitzungen eingerichtet werden in der Art, wie sie früher im Zeichensaal der Sophienschule monatlich veranstaltet wurden. Nähere Mitteilungen folgen. — Wir machen auf das kunstgewerbliche Atelier für Klöppelspitzen unseres Mitgliedes, Frl. Leni Matthaei, Ferdinandstr. 24a[I] aufmerksam. Eine dreiwöchentliche Ausstellung im September und Oktober 1910 fand lebhaften Anklang. Das Unternehmen arbeitet auf eine Veredlung der Technik hin. Frl. Matthaei beschäftigt eine Anzahl von erzgebirgischen Klöpplerinnen, deren Können und damit ihr Verdienst — gleichzeitig gefördert werden. Also auch in sozialer Beziehung ist das Unternehmen interessant. Empfangszeit: Donnerstag Nachmittag. Besichtigung ohne jeden Kaufzwang wird erbeten. Bestellungen werden zu jeder Zeit angenommen. *A. T.*

Fortsetzung Seite VIII.

Müttern, welche selbst stillen wollen,
ist in
„Hygiama“
ein konzentriertes, wohlschmeckendes Kräftigungsmittel geboten, welches nicht nur **das Stillen erleichtert,** sondern die **Muttermilch qualitativ und quantitativ** auf das günstigste beeinflußt, was viele Aerzte auf Grund der Beobachtungen in eigener Familie bestätigen.

Mütter, denen es versagt ist, ihre Lieblinge selbst zu stillen,
sollten sich bei Auswahl eines Ersatzes für die fehlende Muttermilch nicht auf Empfehlungen Unberufener und auf reklamehafte Anpreisungen, sondern nur auf Anordnung des Arztes verlassen.
Ueber zweckmäßige Pflege und Ernährung des Säuglings gibt die Broschüre **„Der jungen Mutter gewidmet“** Auskunft und stehen der darin empfohlenen
„Infantina“
(Dr. Theinhardt's Kindernahrung)
die wärmsten Anerkennungen erster Frauen- und Kinderärzte zur Seite. Man verlange Gratiszusendung der Broschüren
„Der jungen Mutter gewidmet“ und
„Ratgeber in gesunden und kranken Tagen“
von
Dr. Theinhardt's Nährmittelgesellschaft m. b. H., Stuttgart-Cannstatt.

„Hygiama“ in Pulver- und Tablettenform und
„Infantina“ (Dr. Theinhardt's Kindernahrung)
sind in allen Apotheken und besseren Drogerien zu haben.

Schutzmarke

„Die normale Verjüngung des Körpers, das geordnete Funktionieren aller Organe, körperliche und geistige Frische, Gesundheit, Schaffensfreude und Arbeitskraft — dies alles ist bedingt durch die normale mineralsalzreiche Beschaffenheit von Blut und Lymphe!“
Lesen Sie die ausführliche Belehrung über **„Julius Hensel's Nährsalztherapie“ (Gratis!!)** Sie werden staunen, auf welch rein natürlichem und billigem Wege Sie Ihrer Gesundheit unendlich nützen können. Machen Sie den Versuch und in Bälde werden Sie denselben (wie schon Tausende vor Ihnen) allen Bekannten empfehlen. Schreiben Sie daher unverzüglich an die Firma
Julius Hensel
Stuttgart D 28.

Internat des städt. Mädchengymnasiums Karlsruhe.
Schulgeld 84 Mark jährlich.
Pensionspreis für Internat
• • 1000 Mark jährlich. • •
Auskunft Fräulein ***Cl. Fernow Karlsruhe i. B.,*** Redtenbacherstraße Nr. 16
Der Verein Frauenbildung-Frauenstudium.

Schule für Chemikerinnen.
Kurse
in theoretischer und praktischer Chemie, Bakteriologie, Mikroskopie.
Ausbildung für Damen als Assistentinnen für Ärzte, Kliniken, Fabriken und als wissenschaftliche Hilfsarbeiterinnen für Parfümeriefabriken etc.
Die Ausbildung dauert 6 Monate.
Honorar 300 Mk. Pens. p. Monat 60 Mk.
Institut Marpmann, Leipzig.

Feinst. arom. hell. Bienenhonig
(große Anzahl glänzender Zeugnisse) 5 Pfd. netto **M. 5.70;** 8¾ Pfd. netto **M. 8.70** (Nachnahme 30 Pf.) franko
E. Mohr, Oberkirch in Baden
(vorm. **Bienenzüchterei „Hochkopf“**)

Geschäftsstelle der Deutschen Gartenstadtgesellschaft
Berlin-Schlachtensee
Gartenstadt Mitteilungen der Deutschen :: Gartenstadtgesellschaft ::
Erscheint monatlich und kostet jährlich M. 5.—.
Schriftleitung: Dr. HANS KAMPFFMEYER Karlsruhe in Baden.
G. Braunsche Hofbuchdruckerei u. Verlag, Karlsruhe
Zu beziehen durch jede Buchhandlung und direkt vom Verlag.
Probehefte und ausführliche Prospekte unberechnet und portofrei.

Beschreibung der Kleider.

Abb. I. Festkleid aus heller Rohseide von Emilie Hauß, Freiburg i. Br., Talstraße 22. Einer anschließenden Futtertaille mit kurzen Unterärmeln wird die Oberstofftaille aufgarniert. Den Ansatz des fünfbahnigen Rockes deckt ein gefalteter Goldbandgürtel. Die Stickerei um Halsausschnitt- und Ärmelrand ist in blau- und goldfarbener Seide im Plattstich ausgeführt. Rückansicht, Schnitt und ausführliche Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 1, Fig. 1—10. Normalschnittmuster in 4 Größen erhältlich, Rock 40 Pf., Taille 40 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet, Rock M 1.—, Taille M 1.—, Stickereimuster M 1.—.

Abb. II. Kleid von Emmy Schoch-Leimbach, Karlsruhe i. B. Für das Kleid wurde grüngraues Tuch verwendet, Handstickerei in grau, orange und schwarzen Farben. Am Halsausschnittrand mit Köpfchen eingekrauster Chiffon, orangefarben, mit grauem Chiffon überschleiert. Halbgürtel von grauer Makramèarbeit. Der Oberteil des Kleides ist mit den Überärmeln und dem Rock bis zur Hüfte in einem Stück zugeschnitten. Der untere Rockteil ist volantartig gehalten und dem oberen Rockteil untergesteppt. Die langen Ärmel sind einer anschließenden Futtertaille eingenäht. Normalschnittmuster in 4 Größen erhältlich. Ganzes Kleid 80 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet M 2.50, Stickerreimuster M 1.—.

Abb. III. Haus- oder Reigenkleid. Aus jedem feinen Stoff, Seide, japanischem Krepp, Batist, eingefärbtem Nessel usw. kann das Kleid nachgearbeitet werden. Es ist in der Art eines der Wiesenthalschen Tanzkleider hergestellt. Einem einfachen Leibchen mit angeschnittenen Ärmeln schließt sich der eingekrauste Rock an. Am Halsausschnitt und Ärmelrand feine Stickerei. Die Schnur wird seitlich durch Schlingen geführt, sie hat geknotete Enden. Schluß des Kleides in der hinteren Mitte. Rückansicht, Schnitt und ausführliche Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 2, Fig. 11a und 11b. Normalschnittmuster in den Oberweiten 86, 88, 90 und 98 cm erhältlich, Taille 25 Pf., Rock 40 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet, Taille 75 Pf., Rock M 1.—.

Abb. IV. Elegantes Gesellschaftskleid mit reichgesticktem Tüllüberkleid von Fanny Herz, Köln, Meister Gerhardstr. 6. Beigefarbener Liberty-Atlas wurde für das Unterkleid, gleichfarbiger Tüll für das Überkleid verwendet. Schluß der Taille des Unterkleides in der hinteren Mitte, des Rockes sowie des Überkleides auf der linken Achsel und an der linken Seite. Rückansicht, Schnitt und ausführliche Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 3, Fig. 12—23. Normalschnittmuster erhältlich in 4 Größen. Unterkleid: Taille 40 Pf., Rock 40 Pf. Überkleid 40 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet. Unterkleid: Taille M 1.—, Rock M 1.—. Überkleid M 1.—.

Abb. V. Tuchkleid mit Unterziehbluse von Frau Herm. Rochow, Köln. Geripptes, fraisefarbenes Leinen mit Seidenglanz diente zur Anfertigung der Bluse, die am Halsausschnitt- und Ärmelrand mit Stickerei von grauem Perlgarn verziert wurde. Das Kleid ist aus schwarzem Tuch mit schwarzem Samt- und Soutachebesatz. Schluß des Kleides an der linken Vorderbahnnaht, der sehr gut durch die Samt- und Soutachegarnitur betont und doch gedeckt wird. Rückansicht, Schnitt und ausführliche Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 4, Fig. 24—35. Normalschnittmuster in 4 Größen erhältlich, Unterziehbluse 25 Pf., Kleid 55 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet, Unterziehbluse 75 Pf., Kleid M 1.50. Mustervorzeichnung für den Soutachebesatz M 2.—.

Abb. VI. Einfaches Kleid für ältere, stärkere Dame, Entw. u. Schnitt von A. Mouton, Köln, Schwalbengasse 36. Das Kleid kann aus jedem beliebigen Wollstoff nachgearbeitet werden. Die Besatzfiguren sind aus Soutache zu nähen. Der sechsbahnige Rock ist einer Futtertaille aufzunähen, ebenso der mit Säumchen gearbeitete Einsatz und der Stehkragen. Die Oberstofftaille wird extra angezogen und durch den Gürtel sowie durch einige Druckknöpfe mit der Futtertaille verbunden. Rückansicht, Schnitt und ausführliche Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 5, Fig. 36—53. Normalschnittmuster in 4 Größen erhältlich, Rock 40 Pf., Taille 40 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet, Rock M 1.—, vollständige Taille M 1.25. Die Mustervorzeichnung für den Soutachebesatz ist auf dem Schnittmusterbogen gegeben. Preis M 1.—.

Abb. VII. Kleiderausstellung von Rose Bube, Leipzig, Dresdenerstraße 76. Beschreibung der Kleider von links beginnend obere Reihe: 1. Kostüm für ein „Fest am Nordpol". Die Passe ist von stahlblauem Samt, sie legt sich in Eiszapfenform auf stahlblauen Popeline und wird von Silbergaze und Flitterstickerei umrandet. Am unteren Rand des Kostüms beige Eisfellsaum, mit dem Popelinestoff durch eine breite Kante von Eisflimmer- und kupferfarbener Bronzegaze verbunden (dadurch Schnee, Eis und Sonne andeutend). Hängende Ärmel von weißem Tüll mit Silberkristallen. Normalschnittmuster in 4 Größen erhältlich für 80 Pf. Schnitt nach Maß gezeichnet M 2.25.

2. Bräunlich-orangefarbenes Spiegelsamtkleid mit Überkleid von graulila Seiden-Voile. Passe von rötlich-gelbem Crepe-Chiffon, Ornamente von grauen Wachsperlen mit Altsilber-Schnur. Überkleid mit Kettelstichkante von gleichfarbiger Kunstseide. Normalschnittmuster in 4 Größen erhältlich, Unterkleid 60 Pf., Überkleid 60 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet, Unterkleid M 1.50, Überkleid M 1.50.

3. Lindengrünes Eoliennekleid mit Besatz von Spiegelsamt in gleicher und altrosa changierender Farbe. Motiv von farbigen Perlen, Überkleid seitlich gerafft, hinten mit breiter Doppelfalte. Passe von Goldtüll. Normalschnittmuster in 4 Größen erhältlich, Unterkleid 60 Pf., Überkleid 60 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet, Unterkleid M 1.50, Überkleid M 1.50.

4. Reiseanzug von grauem, englischem Stoff mit schwarz, weiß, grün und altgold Noppen. Kragen von billardgrünem Samt, desgleichen die Knöpfe mit altsilbernem Rand. Rock an Träger oder Leibchen zu befestigen, Überbluse von grünem Tuch mit verschieden-farbigen Tupfen bestickt bezw. in Ölfarbe aufgetragen. Normalschnittmuster in 4 Größen erhältlich, Rock 40 Pf., Jaket 40 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet, Rock M 1.—, Jacket M 1.25.

5. Gesellschaftskleid aus maulwurfgrauer Libertyseide mit altsilber Gitterstoff bespannt. Überkleid von giftgrünem Crepe-Chiffon mit altgold und altsilberner Spitze, die im Rücken stolaartig herabhängt. Normalschnittmuster in 4 Größen erhältlich, Unterkleid 60 Pf., Überkleid 60 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet, Unterkleid M 1.50, Überkleid M 1.50.

Untere Reihe links beginnend:

1. Dunkelgrünes Tuchkleid. Samtapplikation in Form von Kastanienblättern, die mit Ölfarbe leicht abgetönt wurde.

2. Altgoldfarbene Wollatlas-Überbluse mit Stickereien mit grauen und schwarzen Tönen. Normalschnittmuster in 4 Größen erhältlich 40 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet M 1.—. Stickereimuster M 1.25.

3. Überbluse aus heller Rohseide.

4. Lindengrünes Popeline-Kleid mit dunklerem Samtbesatz und antiker Goldspitze. Rock mit sehr breitem Samtsaum. Normalschnittmuster in 4 Größen erhältlich, Taille 40 Pf., Rock 40 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet, Taille M 1.25, Rock M 1.25.

5. Fliederfarbenes Eolienne-Kleid mit pastellfarbigen Stickereiteilen, umrandet von geflochtener Aluminiumschnur. Passe und Unterärmel von feinem Tüll mit Valenciennesspitzen. Normalschnittmuster in 4 Größen erhältlich, Kleid 80 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet M 2.25.

Schnitt-Versand
der Zeitschrift
„Neue Frauenkleidung und Frauenkultur".

Von einigen der Kleider gibt der **Verlag** Normalschnitte oder Schnitte nach Maß gezeichnet zu den am Schluß jeder Beschreibung angeführten Preisen ab.

Unsere Normalschnitte werden nach mittelgroßen ungeschnürten Normalfiguren gezeichnet.

Normalschnitte:

Größe	I	90 cm	Oberweite	70 cm	Taillenweite	90 cm	Hüftenweite
„	II	98 „	„	75 „	„	103 „	„
„	III	106 „	„	80 „	„	114 „	„
„	IV	116 „	„	86 „	„	125 „	„

Ausführliche Beschreibung im beiliegenden **Schnittmusterbogen.**

Wir geben ferner bekannt, daß die Schnittmuster der vorher veröffentlichten Kleider, Mäntel und Wäschegegenstände ebenfalls noch von uns zu beziehen sind. Die Preise derselben sind denen des jetzigen Schnittversandes angepaßt, Rock 40 Pf., vollständige Taille 40 Pf., Mäntel 80 Pf., einzelne Wäschegegenstände 25 Pf.

Der Betrag für die gewünschten Schnitte wolle mit der Bestellung eingesandt werden, andernfalls erfolgt Zusendung mit Nachnahme.

Adresse: **An die Schnittmuster-Abteilung**
G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag
Karlsruhe i. B.

Die nächste Nummer der Zeitschrift wird sich mit den Schöpfungen des Pariser Kleiderkünstlers Poiret befassen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Fortsetzung von Seite VI.

Heidelberg. Zum Jahreswechsel von Herzen alle guten Wünsche! Auf den 10. Januar ist die ordentliche Mitgliederversammlung vorgesehen; Zeit und Stunde wird noch durch die Tagespresse bekannt gegeben. Wir bitten um möglichst zahlreiches Erscheinen, da außer Vorstandswahl und Satzungsergänzungen noch andere wichtige Punkte zur Verhandlung kommen. Etwaige Anträge müssen bis zum 5. Januar bei der ersten Vorsitzenden eingegangen sein. — Den neu eingetretenen Mitgliedern sei noch mitgeteilt, daß am 18. Januar ein Vortrag der Frau Stryowski-Baedeker stattfindet. Der Erlös ist zum Besten der einzukleidenden Konfirmandinnen usw. bestimmt. Ferner, daß am 6. März ein geselliger Abend mit Aufführungen und Tanz in Aussicht genommen ist, wozu Bedarf an Karten schon jetzt bei der ersten Vorsitzenden angemeldet werden kann mit der Angabe, ob die Beteiligung auch am Tanz beabsichtigt wird. Das Eintrittsgeld wird M 2.50 betragen, für die Mitglieder und deren unmittelbare Familienangehörige, wie Ehemann, Söhne und Töchter, die Hälfte. — Die erste Vorsitzende ist in der Lage, Schneiderinnen für die neue Frauenkleidung nachzuweisen, auch solche, die ins Haus kommen. — Wir ersuchen unsere verehrten Mitglieder nochmals so höflich wie dringend, bei Wohnungsveränderungen doch ja eine Mitteilung nicht zu unterlassen, es entstehen der Schriftführung sonst erhebliche Schwierigkeiten bei Kurrenthaltung der Mitgliederliste und auch im Verkehr mit dem Verlage der Zeitschrift. Die noch ausstehenden Mitgliederbeiträge wolle man nun freundlichst einsenden.

R. v. St.

Köln. Am Mittwoch den 4. Januar gemütlicher Teenachmittag 5 Uhr im Frauenklub, Am Hof 36, und Trachtenausstellung aus der Sammlung des Herrn Sanitätsrat Dormagen. Mittwoch den 1. Februar: Ausstellung von Unterkleidung (Frau Mertens, Köln) und von modernen Klöppelspitzen (Fräulein Leni Matthaei, Hannover). Näheres wird im Stadtanzeiger bekannt gegeben. — Am 13. Februar findet ein Vortrag über Kunstgewerbe und Frauenkleidung von Dr. Cohn-Wiener, Berlin, statt. — Das Vereinsturnen findet Blaubach 18 statt (Turn- und Sportgeschäft F. Thomas) und zwar als Vormittags-, Nachmittags- und Abendkurse. Anmeldungen daselbst und bei Frau Professor Rinkel, Beethovenstraße 19. Eintritt auch monateweise. — Der Verein war bei der Schulverwaltung Köln darum eingekommen, die alljährlich übliche Verteilung von Flugblättern für Konfirmandinnen und Kommunikantinnen statt kurz vor Ostern schon um Weihnachten vornehmen zu dürfen. Die Schulverwaltung hat dem zugestimmt. Es kommen in diesem Jahre 7000 Flugblätter zur Verteilung und zwar geschieht diese innerhalb der einzelnen Schulen durch deren Verwaltung. — Die Auskunftstelle ist jeden Freitag von 6—7 Uhr geöffnet (bei Frl. A. Mouton, Schwalbengasse 36, am Berlich).

Leipzig. Wie unrecht diejenigen haben, welche von einem Rückgang unserer Bewegung sprechen, bewies deutlich die Ausstellung, die der Verein vom 19. bis 21. November in dem schönen Barocksaale der alten Handelsbörse hatte. Fast zu groß war die Menge der zur Verfügung gestellten Kleider — ganz anders als bei den Ausstellungen vor sechs, acht Jahren, wo es Mühe kostete genügendes Material zu bekommen. Daß sämtlichen ausgestellten Kleidern das Beiwort „schön" zukommen muß, ist hier ebensowenig zu verlangen, wie bei einer Ausstellung von Korsettkleidern die korsettfrohe Beschauerin es allen spenden wird. Hier wie dort wird der persönliche Geschmack des Herstellers wie des Beschauers entscheidend sein. Bei unserer verbesserten Kleidung in noch stärkerem Maße wie bei der gewöhnlichen wird die ganze Erscheinung der Trägerin erst ein abschließendes Urteil gestatten, denn die besten dieser Kleider sind eben für die betreffende Person geschaffen. Form, Material und Farbe sind hier gleich wesentlich. Das schließt aber nicht aus, daß die mehr der Modekleidung angepaßten verbesserten Kleider sehr hübsch und praktisch sein können. Eine ganze Anzahl von ausgestellten Haus-, Straßen-, Gesellschaftskleidern, sowie von Röcken und Blusen mit Jacken lieferte den Beweis dafür. Sehr feine künstlerisch geschmückte Blusen in Leinen, Wolle und Seide zu Kostümen hatten Fräulein Ch. Herold, Halle und Fräulein L. Maaß, Berlin, sowie Fräulein Hörman, Leipzig-Gohlis geschickt. Eine Anzahl einfacher und reich gestickter Kinderkleider war da aus Privatbesitz und aus den Ateliers von Fräulein R. Geyer, Leipzig und von Frau A. Correll, L. Gohlis. Beide waren auch in einer Reihe von Gesellschafts-, Haus-, und Sommerkleidern aus Privatbesitz vertreten. Ebenso waren geschmackvolle Kleider aus den Ateliers von Fräulein R. Bube, Frau A. Horn, Fräulein S. Hoerstel, Frau M. Köppel, Fräulein Seydel und Fräulein Wolf ausgestellt. Die Firmen Scherner und Steckner waren in zwei Kleidern aus Privatbesitz vertreten, das Seidenhaus Michels & Co., sowie Aug. Polich zeigten uns außerdem einige Pariser und Wiener Kleider. Es soll nicht verschwiegen sein, daß man bei diesen Kleidern ganz besonders naturgemäße Schneider-

HANNOVER

Hannover MATHILDE SCHEIDT Körnerstr. 3
Werkstätte für künstlerische und moderne
Frauenkleidung

Naturgemäße Fußbekleidung nach Prof. Dr. Lahmann
Verkaufsstelle der bekannten „Dr. Diehl"-Stiefel
Spezialität: „Herz"-Schuhwaren
AUGUST KOCH, HANNOVER
Georgstraße 34

Erstes Atelier und Unterrichts-Schule für Reformkleidung von
L. u. R. Föste, Hannover,
Rambergstraße Nr. 40
Gegründet 1881. Preisgekrönt Gold. Medaille 1902.
Schnittmusterversand nur nach Maß, akademischer Schnitt, gründlichste Ausbildung junger Damen in allen Zweigen der modernen Damenschneiderei.
Beginn der Unterrichts-Kurse am 1. und 15. jeden Monats.

HEIDELBERG

Unterricht in hygienisch-ästhetischer Frauengymnastik (Syst. Mensendieck)
erteilt U. Lorenz, bisher Assistentin bei Frau Dr. Bess. Mensendieck, Berlin.
Sprechzeit Montag u. Freitag 12—1 in Heidelberg, Kaiserstraße 45.
Anmeldungen für Karlsruhe nehmen entgegen:
Frl. A. Cron, Hirschstr. 92, III, Montag von 3—4 Uhr.
Frau N. Lorenz, Donnerstag von 3—4 Uhr.

Geschw. Mark, Heidelberg.
Kleiderstoff- und Seidenstoff-Neuheiten.
Spezialität: schmiegsame, weichfließende Stoffe für die Reform-Mode.

Hemdhose „UNICUM" von Frau B. Balla
Alleinvertretung für Heidelberg, Mannheim und Umgebung
A. Baier, Inh.: A. Grupp, Heidelberg, Leopoldstr. 3
Spezialgeschäft für
Damen- und Herren-Wäsche, Brautausstattungen

puppen vermißte. Von den auswärtigen Werkstätten waren vertreten, A. Eichler, München, Gertrud Just. Altenburg, Minna Lang-Kurz, Stuttgart, Adolf Renner, Dresden, E. Schoch-Leimbach, Karlsruhe, M. Steffenhagen, Berlin, K. Ucko, Berlin, Fräulein Schulz, Dömnitz. Schöne Formen, Farbenzusammenstellungen und feine Stickereien zeichneten viele Kleider aus. Auch praktische Haus- und Arbeitskleidung war vorhanden und eine große Auswahl von Unterkleidungsgegenständen aus dem Vereinsbesitz, vervollständigte das Bild. Natürlich lagen auch Merkblätter, Hefte, Zeitschrift und Bücher aus. An zwei Tagen wurden von Vereinsmitgliedern Vorträge gehalten. Herr Dr. med. Milner, Leipzig gab eine eindringliche, höchst lehrreiche Darstellung der Beschaffenheit und der Aufgaben des menschlichen Organismus, im besondern des weiblichen Körpers, und führte die diesem durch Einschnürung zugefügten Schädigungen anschaulich in Wort und Bild vor. Auch die ethische und ästethische Seite der Frauenkleidungsfrage wurde kurz aber scharf beleuchtet. Am letzten Tage sprach Frau Professor Deutschbein über Frauenkleidung und Kultur. Darnach wurden einige Kleider auf lebendem Modell gezeigt. Besonders hervorgehoben sei noch der feine, originelle Schmuck von Marga Renner, Berlin-Wilmersdorf, Helene Dauer, Berlin-Friedenau, Gertrud Just, Altenburg und Agnes Seydel, Leipzig. Da waren Ketten, Anhänger, Broschen, Schließen, Knöpfe und Hutnadeln in großer Auswahl und Besonderheit. Auch Kopfschals, Kinderhäubchen und Beutel in geschmackvollster Arbeit und Kleiderentwürfe waren vorhanden. Der Vorstand dankt auch hier nochmals herzlich allen, die so freundlich an einem guten Zustandekommen seines Unternehmens beteiligt waren. In Verbindung mit 8 anderen Leipziger Frauenvereinen hatte der Verein für den 2. Dezember zu einem Vortrage von Fräulein Gustel von Blücher, Dresden über „Frauenrechte und Frauenpflichten" eingeladen. — Die Verteilung der Konfirmandenblätter in sämtlichen 68 Leipziger Mädchenschulen hat vor Weihnachten stattgefunden. Mittwoch den 11. Januar, nachm. 4 Uhr, wird Herr Dr. Milner in der Vereinigung Leipziger Hausfrau seinen Vortrag in gekürzter Form wiederholen, darnach wird die kleine Ausstellung von Kleidern und Unterkleidung aus Vereinsbesitz erklärt und zum Teil auf lebendem Modell vorgeführt werden. Am 25. Januar wird in einer der südvorstädtischen Schulen ein Frauenabend in der bekannten Art abgehalten werden. Freitag den 10. Februar im Saale des Grassimuseums Lichtbildervortrag von Dr. phil. E. Cohn-Wiener aus Berlin über „Die modernen Bestrebungen im Kunstgewerbe und die Frauenkleidung". Mittwoch den 8. März abends Lichtbildervortrag von Herrn Turninspektor K. Möller, Altona über „die Grundsätze der körperlichen Erziehung zur Kraft und Schönheit". Beide Vorträge versprechen sehr interessant zu werden. In der Auskunftsstelle sind die hübschen neuen Verbandspostkarten aus dem Braunschen Verlage vorrätig, 10 Stück zu 50 Pf. Es wird gebeten, sie als Propagandamittel zu benützen. *F. G.*

Pforzheim. Der erste Versuch mit einem Teeabend, wie wir ihn am 29. November im Saalbau-Restaurant abgehalten haben, darf als durchaus gelungen betrachtet werden. Es hatten sich zahlreiche Teilnehmerinnen eingefunden in meist schönen Eigenkleidern, sodaß bei der Prämiierung — es waren blos 3 Preise vorgesehen — garnicht alle die ganz schönen Gewänder bedacht werden konnten. Der Vorwurf von den früheren Sackgewändern kann mit Recht jetzt gewiß nimmer aufrecht erhalten werden. Darbietungen aus Mitgliederkreisen und von Freundinnen unseres Vereins wurden dankbar aufgenommen uud ließen die paar Stunden nur allzu schnell enteilen. Der Wunsch nach einem weiteren Teeabend soll Ende Januar befriedigt werden, und zwar soll er im weiteren Rahmen — für Jedermann zugänglich — gehalten und besonders vorbildlicher Konfirmandenkleidung gewidmet sein. Zu diesem Zwecke fordern wir jetzt schon auf, daß sich diejenigen Damen, die uns gute für Konfirmandinnen geeignete Modelle zur Verfügung stellen können, bei Frau Professor Meixner, (Dielsteiner Zohle 26) schriftlich melden. Ebenso erteilt Frau Bischoff, Nagoldstraße 4 mündliche Auskunft darüber. Eine kleine Ausstellung der in hiesigen Geschäften geführten Unterwäsche nach unseren Grundsätzen wird mancher Mutter eine erwünschte Hilfe bieten, bei den Neuanschaffungen für ihre heranwachsende Tochter. — Die regelmäßigen Vereinsabende nehmen wir mit dem 1. Mittwoch im Januar im neuen Jahre wieder auf (Reform-Restaurant, Jahnstraße 7). Wir bitten bei dieser Gelegenheit, den Jahresbeitrag von 4 M mitzubringen und die neuen Mitgliedskarten in Empfang zu nehmen. Das neue Jahr möge uns zu den alten viele neue Freunde bringen!

Reklamationen wegen unregelmäßiger Zustellung der Hefte wolle man beim zuständigen Postamt oder Verein, nötigenfalls beim Verlag anbringen.

KARLSRUHE

Hemdhosen und Spencer in Trikot
berühmte Marke Z
Hemdhosen „UNIKUM" von Frau B. BALLA
in dichten und porösen Stoffen, vorrätig und nach Maß.
Ansichtssendungen stehen zu Diensten.
Geschwister Baer
Spezialhaus für Braut- und Kinder-Ausstattungen
Telephon Nr. 579 Karlsruhe i. B. Kaiserstr. 149, I. Etage

Haararbeiten für moderne Frisuren
als Einlagen, Locken-Chignons, Stecklocken, Lockenkränze, Zöpfe etc. bei
H. Bieler, Karlsruhe i. B. Kaiserstraße 223
Spezialgeschäft für
Damenfrisieren und Haararbeiten.

Reform-Leibchen
Monats-Beinkleid, Gürtel u. Binden
in angenehmer, tadelloser Ausführung
KARLSRUHE Kaiserstraße Nr. 153 Rudolf Vieser

Karlsruhe Reformhaus Kaiserstr 122.
Spezialgeschäft für hygienische Kleidung, wie:
Poröse, jahrelang erprobte Unterwäsche jeder Art, für Damen und Herren (auch Stoffe) Fabrikpreise
Reformleibchen, Büstenhalter, Leibbinden, Heragürtel (in großer Auswahl, billige Preise). Normalschuhwerk anerkannt (auch ärztlicherseits) nur beste Artikel für Damen, Herren und Kinder.
Abteilung für gesundheitl. unverfälschte Nahrungsmittel etc.

M. Friederich & Co., Hofjuweliere
Karlsruhe, Kaiserstr. 112 — Bruchsal, Kaiserstr. 32
Telephon 2033
Moderner Schmuck in allen Preislagen.

Zu einer ganzen Reform
gehören unbedingt auch die in allen Teilen vollkommen reformierten
Steiners Paradiesbetten
die besten Betten der Welt!
Einzig billig, solid und schön Fabrikpreise.
Generalvertretung Reformhaus Karlsruhe Kaiserstr. 122
Versand in ganz Deutschland frachtfrei Katalog gratis
Man wolle in jedem Bedarfsfalle unsere Auskunft einholen!

KARLSRUHE (Forts.)

Luise Schumacher
Telephon 2136 Karlsruhe Waldstraße 53
Moderne Juwelen, Gold- und Silberwaren
Bei Barzahlung 5 Prozent Rabatt.

unter dem Protektorat I. Kgl. H. der Großherzogin Luise von Baden.
Vorbereitungsklasse, Naturklasse, Figürl. Malklasse, Landschaftsklasse Abendakt, Anatomie, Perspektive, Kunstgeschichte, Modellieren, Radieren, Lithographieren. — Nähere Auskunft und Prospekte durch die Leitung: Professor OTTO KEMMER Westendstraße 65.

Spezialhaus für Stoffe
Leipheimer & Mende, Hoflieferanten
Gegründet 1834 Karlsruhe (Baden) Kaiserstraße 169
Der steigenden Bedeutung der Kleiderreform Rechnung tragend, führt die Firma große Auswahl in weichen und porösen
Reformkleiderstoffen, Futter- und Baumwoll-Waschstoffen
Muster gratis und franko

Reform-Bekleidung
Allein-Vertretung und Musterlager
Luise Vier, Karlsruhe, Kronenstr. 11

KÖLN

Theodor Schüller, Schuhmachermstr.
Marienplatz Nr. 15 **Köln a. Rh.** Marienplatz Nr 15
Anfertigung von Reform-Schuhen für Straße u. Haus.
in elegantester, leichtester und solidester Ausführung.
Prima Referenzen.

Spielwaren Besonders gepflegt Fröbelspiele, Beschäftigungs- und Gesellschaftsspiele
Äußerst vorteilhafte Bezugsquelle
Spielefabrik **M. Weiden, Köln** Richmodstr. 35
Preislisten gratis.

Franz Ueding, Köln, Hämergasse 22 Telephon Nr. 7600
Reform-Schuh-Cream
in 1/4 1/2 1/1 Pfund-Dosen
Mk. 0.75 1.50 3.—
Verleiht dem Stiefel Hochglanz, färbt und fettet nicht ab und ist **frei** von allen **ätzenden** und **säurehaltigen** Substanzen, welche das **zu frühe** Brechen und Reißen der Leder bewirken.
Man mache einen Versuch. Versand nach auswärts.
Nur in meinem Geschäfte erhältlich.

Eva Mertens, Köln-Nippes
Siebachstraße Nr. 63
Reformbüsten, anatomisch richtig, D. R. G. M. 386312.
Reform-Wäsche nach Maß in allen Preislagen, tadelloser Sitz.
Reform-Hauskleider in Flanell, Loden, Cheviot.
Reform-Überziehhosen in Waschsamt und reinwollenen Stoffen.
Reform-Taschen D. R. G. M. 395187
Strumpfhalter D. R. G. M. 384598
Übernahme ganzer Aussteuern!

ATELIER UNVERDRUSS
vorm. EILENDER
KÖLN, Kreuzgasse 22, gegenüber dem Schauspielhaus.
Alle photograph. Arbeiten in bester Ausführung.
Spezialität: PORTRAIT, KINDERAUFNAHMEN.
Auf Wunsch Aufnahmen im eigenen Heim.

Reformhaus Colonia
Fernspr. 9475 **Cöln** Mittel, Ecke Benesisstr. Fernspr. 9475
Spezialhaus für gesundheitliche Kleidung und Ernährung
Sämtliche Artikel z. Reformbekleidung
Großartige Auswahl gutsitzender Leibchen, Brust- und Rockträger. Büstenhalter und Damenbinden. Strumpfhalter. Poröse Damen-, Herren- u. Kinderwäsche. Stoffe meterweise. Normal- und Flechtschuhe naturgemäße Formen nach Dr. Lahmann.
Sämtliche Damenbedarfsartikel in guter praktischer Ausführung.
Hauptvertretung der „Thalysia" Leipzig.

KÖLN (Forts.)

Hygienisch-ästhetisches Institut für Gymnastik, Köln
Unterricht in Kursen und Einzelstunden
für Erwachsene und Kinder in:
Hygienisch-ästhetischer Gymnastik, Atmungsgymnastik, Orthopädie (Massagen), Kallisthenics u. Grazienturnen
HEDWIG SPEYER
ärztlich geprüfte Orthopädin • diplomierte Lehrerin des Mensendieck-Systems
Sprechstunden: Täglich von 12—1 Uhr in meinem Institut
Barbarossaplatz Nr. 7 hochparterre :: Telephon Nr. 15395

Kostüm-Atelier Fanny Herz
Anfertigung von
Reformkleidern und Mänteln
KÖLN, Meister-Gerhardstraße 6, II. Et.

Herm. Rochow, Damenschneider
KÖLN, Klapperhof 31
Anfertigung von
Mänteln, Jacketts, Schneiderkleidern
sowie garnierten Kostümen
Spezialität: Reform-Straßenkleider

KREFELD

C. Winnikes
Schuhwarenhaus
CREFELD, Ostwall 158
Größte Auswahl naturgemäßer ärztlich empfohlener Schuhe und Stiefel in allen Preislagen. Für Kinder, damit dieselben einen schönen unverdorbenen Fuß behalten, sowie für die empfindlichsten Füße Erwachsener.
Tadelloses elegantes Aussehen :: Unübertroffene Qualität
Auswahlsendungen zu Diensten
Auf Wunsch Anfertigung nach Maß

Eigene Anfertigung sämtlicher
Reformwäsche
Hygienische Babywäsche
Gebr. Schüssler, Braut- und Baby-Ausstattungen
Marktstr. 51 KREFELD Fernspr. 786, Ostwall 114

Waldheimer A. H. A. Bergmanns
Zahnpasta
Brunodont
Rosodont
Rubidont
Vernichtet nach den neuesten wissenschaftlichen Untersuchungen Diphtheritis-, Cholera- u. Typhus-Bazillen binnen 30 Sekunden und ist gleichzeitig Ersatz für Mundwasser u. Zahnpulver.
Seit 60 Jahren bewährt.
Käuflich in Apotheken, Drogen- u. Parfümerie-Geschäften.

LEIPZIG

Reformstiefel
Eigene Leistenschneiderei

Untere Ansicht

Künstlerische Werkstätte für Reformfußbekleidung. Anfertigung aller erdenklichen Schuhwaren nur nach Maß. Keine Hühneraugen, Frostbeulen und dergl. Fußleiden mehr beim Tragen meiner Reformstiefel.
Versand nach auswärts.
Man verlange Prospekt und Maßanleitung.
Paul Paulik
Schuhmachermeister
Leipzig, Beethovenstr. 21
Telephon 12387

Obere Ansicht meines Reformstiefels

Leinenhaus
FRIEDRICH & LINCKE G. m. b. H.
Gegründet 1837 :: LEIPZIG, Petersstraße 13
Hervorragende Bezugsquelle vollständiger
Wäsche-Ausstattungen und moderner Wäsche-Unterkleidung, Hemd-Beinkleider
Rock-Untertaillen etc. Reformbeinkleider.
Alle porösen Stoffe zu Wäschezwecken.

Reform-Leibchen
für Damen
Kinder-Leibchen und Büstenhalter
den Vorschriften des Verbandes für Verbesserung der Frauenkleidung entsprechend, empfiehlt in großer Auswahl
zu billigen Preisen
C. L. Georgi
Fernsprecher Nr. 10593 LEIPZIG, Hainstraße Nr. 11

Soeben erschienen:
Zweite, verbesserte und mit 9 neuen, insgesamt 20 Abbildungen versehene Auflage
Hedwig Buschmann's Neue Frauentracht
Preis 2 Mark.
Herausgegeben und im Verlag von Hedwig Buschmann, BERLIN W., Kurfürstendamm 31. Versand gegen Nachnahme 2.15 Mark, oder gegen Voreinsendung 2.10 Mark.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

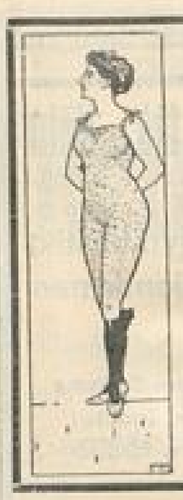
LEIPZIG (Forts.)

Frau Auguste Correll
LEIPZIG-GOHLIS, Garnisonstraße 18 II. Elektrische Nr. 6
Werkstatt für Kunstgewerbe
Frauen- und Kinderkleidung. Hand- und Maschinenstickerei.

MÜNCHEN

Spezial-Haus in vorschriftsmäßiger — kompletter — **Turnkleidung**
für Damen und Mädchen
Ferner Spezialität in **Leder-** u. **Stoff-Handschuhen,**
sowie in **Krawatten, Wäsche etc.**
Otto Hierneis, München
Kgl. Bayr. Hoflieferant
Gegr. 1859 :: nur Marienplatz 2 (Thomashaus) :: Tel. 4677

„Reformhaus München"
Ernst Pfletschinger — Rumfordstrasse 11
Poröse Ober- und Unter-**Kleidung** und **Stoffe** hierzu für Damen und Herren
Gesundheits-Korsetts, **Brust- und Rockträger** etc.
Fabrikpreise
Normal-Schuhwerk für Damen, Herren und Kinder
Vollwertige, unverfälschte Nahrungsmittel etc.



Hemdhosen :: Reformhosen
Directoirehosen
Prof. Jaeger'sche und Dr. Lahmanns
UNTERKLEIDUNG
Strumpfwaaren und Tricotagen
C. WAGNER & Co.
MÜNCHEN I, Theatinerstraße 7.

Werkstatt für verbesserte Frauenkleidung
E. v. Neander
München, Ainmillerstrasse 20 I, Gartenhaus.

Damen-Fecht- und Turnsaal
Amalienstraße 12/0 Gartengebäude.
Unterricht im Florettfechten (ital. und franz. Schule).
Turn-Unterricht nach modernsten Prinzipien separat u. in Kursen.
Anmeldungen mit Ausnahme von Sonn- und Donnerstag, täglich 11—12½ Uhr, und Freitag 6½—7½ Uhr abends.
Josefine Aman — dipl. Fechtmeisterin
Frieda Köhler — dipl. Fechtmeisterin, staatl. gepr. Turnlehrerin.

Ringwerkstätte
Gabriele Höpel
KÖLN
Richmodstr. 2 :: Fernruf 7624

D.R.P. 184597, 22601. D.R.G.M. 298926, 316611, 320975, 320976

empfiehlt:
Ringleibchen,
Faltenleibchen,
Hüftgürtel
(nach Frau Dr. Bes. Mensendieck)
Ringleibchen mit besonderem Zusatz für stärkere Damen
Künstlerisch ausgeführte handgestickte Kinderkittel in allen Farben
Echt rumänische Stickereien
Blusen, Hemden, Roben, Schürzen
Auswahlsendungen zu Diensten

empfiehlt:
Damen Sport- und Straßen-Röcke
Hüft-Röcke
Praktische Schulkleidung für Kinder und Backfische
Oberhosen
mit auswechselbaren Einknöpfhosen
Turn-Anzüge
Man verlange Preisliste

Verantwortlich für den allgemeinen Teil: Frau Else Wirminghaus, Köln. — Druck und Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei, Karlsruhe i. B.